

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 48: Gideon überwindet die Angst

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 48: Gideon überwindet die Angst

Ice Breaker 1 – Kopf runter, Daumen hoch (5 Minuten)

Lass die Gruppe im Kreis sitzen. Je nach Anzahl der Teilnehmer soll ein Viertel der Gruppe aufstehen. Sie werden die »Daumendrücker« sein. Wenn der Leiter dann sagt »Kopf runter, Daumen hoch«, müssen alle anderen (sitzend) die Augen schließen, den Kopf senken und die Daumen hochheben.

Die »Drücker« müssen sich eine Person mit hochgestreckten Daumen aussuchen und ihre Daumen drücken. Sobald sie die Daumen einer Person gedrückt haben, müssen sie sich vorn (im Raum) hinstellen. Wem die Daumen gedrückt wurden, muss seine Daumen runternehmen.

Wenn alle »Drücker« Daumen gedrückt haben und vorn stehen, kann der Leiter sagen: »Alle Augen auf!« Dann müssen die »Gedrückten« sich vor den »Drücker« stellen, den sie verdächtigen, ihre Daumen gedrückt zu haben. Wenn nötig, können mehrere Teilnehmer vor derselben Person stehen.

Dann können diejenigen, die richtig geraten haben, den Platz mit ihren »Drückern« tauschen und das Spiel fängt von vorn an.

Ice Breaker 2 – Phobien (8 Minuten)

Hier ist eine Liste von Phobien mit ihrer Bedeutung. Mische sie durcheinander und teilen die Jugendlichen in Dreiergruppen auf. Sie sollen versuchen, die Phobien mit der jeweils richtigen Bedeutung zusammenzubringen.

Arachnophobie	– Angst vor Spinnen
Chronophobie	– Angst vor der Zeit (dem Vergehen der Zeit)
Holländerphobie	– Angst vor Menschen aus den Niederlanden
Glossophobie	– Angst, in der Öffentlichkeit zu sprechen
Hippophobie	– Angst vor Pferden
Entomophobie	– Angst vor Insekten
Kleptophobie	– Angst vor Diebstahl
Linonophobie	– Angst vor Fäden, Schnüren

Ophthalmophobie – Angst, angestarrt zu werden
Phobophobie – Angst vor Phobien

Einführung – (1 Minute)

Letzte Woche stellten wir uns die Frage, ob es in Ordnung ist, Gott zu prüfen. Wir sprachen über Verse aus der Bibel, in denen es heißt, dass es nicht in Ordnung ist, Gott zu prüfen oder zu »versuchen«. Doch als wir uns diese Verse ansahen, konnten wir feststellen, dass das Wort »prüfen« in der alttestamentlichen Zeit in verschiedenen Situationen unterschiedliche Bedeutungen hatte. Es ist nicht in Ordnung, Gottes Geduld auf die Probe zu stellen, indem wir uns beschweren, oder Gottes Grenzen auszutesten, um zu sehen, womit wir durchkommen, oder Gottes übernatürliches Eingreifen herauszufordern, indem wir uns leichtsinnig in Gefahr begeben.

Wir können jedoch Gottes Führung für unser Leben prüfen, wenn wir vor großen Entscheidungen stehen, sofern wir bereit sind, Gott zu vertrauen, ob er uns nun auf wundersame antwortet oder nicht.

Diese Woche wird es ernst. Gideon hat auf sehr klare Weise Gottes Wegweisung empfangen, aber er hat noch eine beängstigende Aufgabe vor sich. Er weiß, was zu tun ist. Er muss es einfach tun und darauf vertrauen, dass Gott für ihn kämpfen wird.

Teaching (15 Minuten)

LEST Richter 7,1-25

F – Seht euch Vers 12 an und stellt euch die Größe der gegnerischen Armee vor. Beschreibt das Bild vor eurem inneren Auge. (Aus der Ferne sahen sie aus wie ein Schwarm Heuschrecken, aber sie waren die gegnerische Armee von etwa 135.000 Soldaten.)

F – Wie geht es Gideon wohl jetzt in Bezug darauf, von Gott zu hören? (Er scheint nun zuversichtlich zu sein, dass er deutlich von Gott hören kann.)

F – Wie können wir wohl mehr Zuversicht und Sicherheit im Hören auf Gottes Stimme gewinnen? (Je öfter wir es tun, desto einfacher wird es. Gott um Gelegenheiten bitten und das aussprechen, was wir bekommen.)

Also dieser junge Mann, der sagte, »Wer bin ich schon? Ich gehöre nicht zu einem Clan von Kriegshelden«, ist im Begriff, eine Armee in den Kampf gegen einen »Heuschreckenschwarm« von Soldaten zu führen.

F – Wenn du Gideon wärst, welche Sorgen würde es dir bereiten, wenn du deiner Armee sagen müsstest, dass sie sich verkleinern soll? (Er könnte besorgt sein, dass die Übriggebliebenen kein Vertrauen in ihn als Anführer haben.)

F – Wie viele gingen nach dem ersten Aufruf? (22.000)

F – Wie haben sich diese zweiundzwanzigtausend wohl gefühlt, als sie erfuhren, dass sie nicht kämpfen mussten? (Sie waren wohl erleichtert (Vers 3). Wahrscheinlich war es gut, dass sie gingen. Man will ja nicht, dass sich die Angst im Lager ausbreitet.)

F – Haben sie etwas verpasst? (Ja, Teil eines unglaublichen Sieges zu sein.)

F – Glaubt ihr, dass es möglich ist, dass Angst uns tatsächlich daran hindert, unsere zukünftige Bestimmung zu erfüllen? (Ja. Um Angst zu überwinden, müssen wir Gott vertrauen. Unser Vertrauen muss unsere Angst überwiegen, damit wir die richtige Entscheidung treffen können. Gott ist größer als unsere Angst, aber wir müssen in unserem Kopf abwägen, ob wir stark genug gewinnen wollen, um einen Schritt in die richtige Richtung zu tun. Gott sagt uns: »Habt keine Angst.«)

Jetzt ist Gott an der Reihe, Gideon auf die Probe zu stellen! Er testet Gideons Glauben an Gottes Fähigkeit, diese Schlacht zu gewinnen, bis an seine Grenzen.

F – Wie viele Männer hat Gideon noch? (10.000.)

Wenn ihr schon einmal Mannschaftsspiele auf dem Schulhof gespielt habt und ein Team alle der besten Spieler hatte, wisst ihr, dass das Ergebnis ein

eindeutiger Sieg der besseren Mannschaft sein wird. Nun, Gott sagt, dass die Mannschaften immer noch nicht fair sind und will sein Team noch weiter reduzieren.

F – Welche Prüfung lässt Gott Gideons Männer durchlaufen? (Gott will sehen, wie sie Wasser aus der Quelle trinken. Diejenigen, die wie Hunde tranken, wurden ausgewählt und diejenigen, die mit ihren Händen tranken, konnten nach Hause gehen.)

Visuelle Illustration

Warum hat Gott wohl diejenigen auserwählt, die wie Hunde getrunken haben? Was hat er wohl gesucht? Um herauszufinden, warum Gott die einen auserwählt hat und die anderen nicht, sollen ein paar Jugendliche diesen Teil der Geschichte nachspielen. Bitte einige Jugendliche, mit der Zunge zu trinken und andere mit den Händen. Können sie durch diese Visualisierung nun Schlussfolgerungen ziehen, warum Gott diejenigen auserwählt hat, die wie ein Hund mit der Zunge getrunken haben und nicht die anderen?

F – Wenn ihr eine Armee wärt, die jederzeit einem Überraschungsangriff ausgesetzt sein könnte, welche Art des Wassertrinkens wäre eurer Meinung nach die klügere? (Diskutiert. In die Hocke zu gehen und die Hände zu benutzen, ermöglicht dir auch, nach Angreifen Ausschau zu halten. Jemand, der auf allen Vieren dem Wasser zugewandt ist, ist weniger wahrscheinlich für einen Angriff bereit.)

F – Warum hat Gott wohl diejenigen auserwählt, die nicht so kampfbereit waren, um in seinem 300er-Dreamteam zu sein? (Er wählte diejenigen aus, die die geringste Aussicht auf Erfolg hatten, damit sie nicht sagen konnten, sie hätten die Schlacht durch ihre eigenen Fähigkeiten gewonnen.)

Also durften anscheinend die Wachsameren nach Hause gehen! Es ist interessant. In Vers 8 heißt es, dass Gideon den Rest der Israeliten zu ihren Zelten schickte, aber die 300 bei sich behielt. Das hebräische Wort für »behielt«, das hier steht, wird normalerweise benutzt, wenn Menschen gegen ihren Willen festgehalten werden.

F – Wie würde es sich anfühlen, Teil einer Armee (oder besser eines Regiments) von 300 Leuten zu sein, die gegen eine von über 100.000

Soldaten antritt? (Diskutiert. Es fühlte sich wahrscheinlich wie ein Himmelfahrtskommando an – Kamikaze.)

F – Schaut euch Vers 10 an. Wie hilft Gott Gideon, seine Ängste zu überwinden? (Er nutzt die Tapferkeit, die Gideon hat, indem er ihm zunächst vorschlägt, heimlich das Lager der Feinde auszukundschaften, um ein Gespräch zu belauschen, das Gideon die gesuchte Antwort liefert.)

F – Schwierige Frage ... Warum glaubten die Midianiter, dass das Gerstenbrot Gideon und seine Armee repräsentierte? (Die Israeliten bauten Gerste an, was die Midianiter nur zu gut wussten, denn sie stahlen oft die Ernte der Israeliten. Vgl. Ri 6,3-4.)

F – Schaut euch Gideons Taktiken an. Warum macht Gideon seine Armee noch kleiner? (Da es dunkel ist, kann niemand seine Armee sehen. Er teilt die Soldaten so auf, dass der Feind, wenn sie ihre Fackeln enthüllen, davon ausgeht, dass die Lücken dazwischen von einer angreifenden Armee gefüllt sind – die Schwerter hält und keine Fackeln.)

Genau das passiert. Die Midianiter glauben, dass das gegnerische Heer über sie herfällt. Sie greifen jeden an, der in der Nähe ist, und bringen sich in dem Durcheinander gegenseitig um. Das ist auch eine Möglichkeit, die Größe deiner Armee erheblich zu reduzieren!

F – Was sagt uns dieser Text über unsere Schwächen? (Sie sollen uns nicht daran hindern, etwas für Gott zu tun.)

F – Was sagt uns dieser Text über unser Vertrauen zu Gott? (Egal, wie groß die Widerstände sind, mit denen wir konfrontiert sind, sie können diejenigen nicht aufhalten, die darauf vertrauen, dass Gott ist, wer er sagt, dass er ist, und das tut, was er verspricht.)

Zusammenfassung (2 Minuten)

Es geht hier viel Angst um. Gideons Männer haben Angst, in den Kampf zu ziehen. Wenn sie die Wahl haben, bleiben sie nicht da. Auch das gegnerische Heer der Midianiter hat Angst. Die Freude über den Erfolg kommt nach einem Glaubenskampf. Es ist nie umgekehrt! Wir können keinen wundersamen Erfolg erwarten, wenn wir uns nicht der Angst und dem Zweifel stellen.

Es erfordert Mut, aktiv zu werden, wenn du das Gefühl hast, dass Gott zu dir spricht. Aber nachdem du es ausgesprochen bzw. danach gehandelt hast, ist die Freude darüber, dass Gott dich benutzt hat, überwältigend! Was wirst du tun, wenn du spürst, dass Gott deine Daumen drückt und sagt: »Erkenne, dass ich es bin, der da spricht. Hast du Lust auf ein Abenteuer? Folge mir!«

Gebet

Betet so lange, wie es dauert.

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.